

**Bibliotheksverbund Bayern
Kommission für Elektronische Ressourcen**

Ergebnisprotokoll der 7. Kommissionssitzung vom 29.09.2015

Ort:	Bayerische Staatsbibliothek, Friedrich von Gärtner-Saal
Datum:	29.09.2015, 10:30 Uhr bis 16:00 Uhr
	Frau Gaems (Hochschule München, bis einschl. TOP 2), Herr Dr. Guhling (BSB, ständiger Gast), Frau Dr. Hanke (TU München), Herr Krieg (UB Passau), Frau Maier-Gilch (Hochschule Landshut), Herr Dr. Pierer (UB Bamberg), Frau Dr. Schäffler (BSB, Vorsitz), Herr Vogt (UB Bayreuth)
Protokoll:	Herr Dr. Guhling (BSB)
Entschuldigt:	Frau Berg (UB Erlangen-Nürnberg), Frau Leiwesmeyer (UB Regensburg), Frau Welge (UB Würzburg)

Tagesordnung:

1. Formalia

- Festsetzung der Tagesordnung
- Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 13.07.15

2. Laufende KER-Themen – Sachstand

- 2.1 DBS – E-Books (Change Request und Ergänzung der DBS-Empfehlungen)
- 2.2 E-Book-Fernleihe
- 2.3 Ergebnis der bibliometrischen Analyse
- 2.4 Vortrag Verbundkonferenz

3. Open Access – Ergebnisse der Umfrage und weiteres Vorgehen

4. E-Book Wiki

5. Sonstiges

- 5.1 Angebote COUNTER und DOAJ (Directory of Open Access Journals)
- 5.2 Projekt DeepGreen
- 5.3 DocuSign bei Springer
- 5.4 Etatmodell
- 5.5 EBS-Veranstaltung
- 5.6 Termine

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
1	B	<p>Formalia</p> <p>Festsetzung der Tagesordnung</p> <p>Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergänzungen der DBS-Empfehlungen zu E-Books (in TOP 2.1 mit aufgenommen) • Angebot DOAJ (in TOP 5.1 mit aufgenommen) • DocuSign bei Springer (TOP 5.3) • Etatmodell (TOP 5.4) • EBS-Veranstaltung (TOP 5.5) <p>Protokoll der letzten Sitzung</p>	
	B	<p>Das Protokoll zur KER-Sitzung vom 13.07.2015 wird verabschiedet. Frau Dr. Schäffler berichtet als Ergänzung zum Protokoll, dass Frau Leiwesmeyer an der Veröffentlichung der Checkliste arbeitet.</p>	
2		<p>Laufende KER-Themen – Sachstand</p>	
2.1	I	<p>DBS – E-Books (Change Request und Ergänzung der DBS-Empfehlungen)</p> <p>Frau Dr. Schäffler hat den von Frau Welge über Herrn Fleuchaus präzisierten Change Request an Herrn Scheuerl von der Verbundzentrale weitergegeben.</p>	
	B	<p>Frau Welge hatte Vorschläge zur Ergänzung der Empfehlungen zur DBS erarbeitet (s. Anlage 1 zum Protokoll, hier die Felder 113a-d). Folgende Änderungen sollen vorgenommen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 113a: Präzisierung bzw. Spezifizierung der Eintragung „im Katalog“ im Hinblick auf „OPAC“ bzw. „Aleph“. Die Eintragung soll von Frau Dr. Hanke und Herrn Dr. Pierer daraufhin geprüft und gegebenenfalls ergänzt werden. • 113c: Die Minus-Zeichen sollen – um Missverständnisse zu vermeiden – verbalisiert werden, zudem soll „Berechnung:“ vorangestellt werden. • 113d: Hinzufügen von „Ausgaben laut Etatverwaltung (SAP) für E-Books“ (analog zu 113). <p>Herr Dr. Guhling wird die Änderungswünsche im Dokument eintragen und Frau Welge zur Endkontrolle schicken.</p>	<p>Hanke/Pierer</p> <p>Guhling</p>
2.2	I	<p>E-Book-Fernleihe</p> <p>Frau Dr. Schäffler gibt einen Überblick über den aktuellen Stand bei den Entwicklungen zur E-Book-Fernleihe. Aktuell beteiligen sich folgende Bibliotheken an der E-Book-Fernleihe: Bayerische Staatsbibliothek, UB Augsburg, UB Erlangen, UB München, TUB München und UB Regensburg. Folgende Verlage sind derzeit am Test beteiligt: Duncker & Humblot und De Gruyter (jeweils bayernweit), Sagner und Franz Steiner (jeweils nur Bayerische Staatsbibliothek). [...] Die Eingabemaske im Administrationstool wurde angepasst (beispielsweise wurden die Namen der E-Book-Pakete bei den entsprechenden Paketsigeln ergänzt), zudem wurde eine Konsortialadministration eingefügt, die eine zentrale Eintragung für alle Konsortialteilnehmer durch die Konsortialstelle ermöglicht. Für teilnehmende Einrichtungen sind Nutzungsstatistiken auf Titelebene abrufbar.</p> <p>Diskussionsbedarf gibt es derzeit beim Umgang mit dem Digital</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		<p>Rights Management, das den E-Books gegebenenfalls anhaftet. [Neben der lizenzrechtlichen Frage stellt sich bei Werken mit zahlreichen Kapiteln zudem die Aufwandsfrage, da gegebenenfalls zahlreiche Kapitel jeweils einzeln auf den Server geladen werden müssen, um den kompletten Inhalt des Buches in Form sämtlicher Kapitel-pdfs anbieten zu können. Entsprechende Erfahrungswerte im Rahmen der Testphase sollen zeigen, ob sich ein solches Vorgehen als praktikabel erweist.</p> <p>Folgende Fragen werden zudem aufgeworfen, die gegebenenfalls zu klären sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zugriffsbeschränkung pro Titel vs. Exemplar: In der letzten KER-Sitzung wurde festgehalten, dass eine Zugriffsbeschränkung pro E-Book-Titel, auch wenn Bestand an mehreren Bibliotheken vorhanden ist, nur dann erfolgen soll, wenn dies explizit vom Verlag eingefordert wird [...]. Ansonsten sollte sich die Zugriffsbeschränkung auf die jeweiligen vorhandenen Exemplare beziehen [...]. Wurde dies vom Verbund entsprechend umgesetzt? • Einfügen von Wasserzeichen: Enthalten die für die Fernleihe zur Verfügung gestellten E-Books ein Wasserzeichen, die die Kopien als „Fernleih-pdfs“ kennzeichnen? • Vorgehen bei einer Teilnahme: Wie ist das Prozedere bzw. an wen soll sie sich wenden, wenn eine Einrichtung an der Fernleihe partizipieren will? Frau Dr. Schäffler empfiehlt, sich an die Verbundzentrale zu wenden, bzw. bei Vertragsfragen an Frau Dr. Hammerl. • Laufzeit der Testphase: Wann endet die einjährige Laufzeit der Testphase genau? 	
2.3/ 2.4		<p>Ergebnis der bibliometrischen Analyse und Vortrag Verbundkonferenz</p> <p>Herr Dr. Pierer stellt im Zuge seiner Vorbereitung des KER-Vortrags auf der Verbundkonferenz, der die in Auftrag gegebene bibliometrische Analyse zu bayerischen Hochschulen zum Gegenstand haben soll, Möglichkeiten der Auswertung der gelieferten Daten zur Diskussion. Grundsätzlich ist es wünschenswert, die Datenbasis zu erweitern, um weitergehende Fragestellungen beantworten zu können. Mögliche Daten, mit denen man die bibliometrischen Werte in Relation setzen könnte, wären v.a. Kosten (Quellen hierfür wären die DBS oder auch Daten aus den Dateien zur jährlichen Berechnung der Konsortialmittelverteilung) und Nutzungsstatistiken (COUNTER-Dateien von einzelnen Standorten oder kumulierte Daten aus Konsortial-Verträgen). Zudem wäre die Abbildung von Fachgruppen durch entsprechende Daten aus der EZB wünschenswert. Weniger sinnvoll erscheint den KER-Mitgliedern die Einbeziehung von Impact-Faktoren, da diese fächerspezifisch zu stark variieren.</p> <p>Folgende Fragestellungen könnten im Vortrag thematisiert werden, wobei generell der Ausblick auf mögliche Auswertungsmöglichkeiten gegeben werden kann, ohne diese Auswertungen tatsächlich im Einzelnen schon umgesetzt zu haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Publikationen und Zitierung nach Verlagen, um die Relevanz bestimmter Verlage in bestimmten Fächern zu untersuchen. Hierbei könnten auch Fachgesellschaften und Verlagsgruppen z.B. kleinerer Verlage gesondert untersucht werden. 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		<ul style="list-style-type: none"> • Vergleich von COUNTER-Nutzungsstatistiken mit bibliometrischen Daten unter anderem zur Klärung der Frage, ob aus vielen Zugriffen generell viele Zitate werden • Vergleich von Kosten, Zitierungen und Zugriffszahlen beispielhaft von einzelnen Zeitschriften, Fächern oder Verlagen • Zitierungshäufigkeiten aus Bestandserweiterungen („unsubscribed content“) aus Konsortial-, Allianz- oder Nationallizenzen <p>Generell sollte zudem thematisiert werden, welchen Einfluss bzw. Konsequenzen diese Auswertungen auf das Erwerbungsverhalten haben könnten.</p> <p>Aussagen zu Open Access lassen sich wohl nur bedingt treffen, da entsprechende Analysen nur auf der Basis von genuinen OA-Verlagen oder -Zeitschriften möglich wären.</p> <p>Die Verbundkonferenz wird am 25. November in München stattfinden.</p> <p>Die Frage, ob die bibliometrischen Daten für die bayerischen Hochschulen jährlich vom Kompetenzzentrum für Bibliometrie erstellt werden sollen, bleibt zu klären. Bei den aktuell gelieferten Daten handelte es sich zunächst um eine einmalige Bestellung.</p>	
3		<p>Open Access – Ergebnisse der Umfrage und weiteres Vorgehen</p> <p>Frau Dr. Hanke hat eine Dokumentation der Rückmeldungen inklusive einer quantitativen und qualitativen Auswertung erarbeitet (s. Anlage 2 zum Protokoll). Als schwierig für die Auswertung erwies sich der Umstand, dass überwiegend Fragen gestellt wurden, die eine „freie“ Beantwortung ermöglichten. Eine tiefgehende Analyse zum Themenkomplex Erschließung (Frage 6) wird nicht möglich sein, da es aus der Fragestellung nicht genau hervorging, ob es um die Erschließung in Repositorien oder in Aleph ging bzw. um bibliographische oder sachliche Erschließung. Hier kann nur ein grober Eindruck wiedergegeben werden.</p> <p>Dennoch kann nach Einschätzung von Frau Dr. Hanke die Dokumentation als Grundlage für eine Publikation dienen. Hierfür würde sich das „Bibliotheksforum Bayern“ als Veröffentlichungsorgan anbieten. Aus Sicht der KER-Mitglieder kann es sich bei dem Aufsatz nur um eine Wiedergabe der Bestandsaufnahme in Form der Dokumentation der Umfrage handeln, „Best Practice“ lässt sich aus den Umfrageergebnissen dagegen nicht ableiten. Bei der Erarbeitung einer Publikation stellt sich zudem die Frage, inwieweit die Antworten anonymisiert werden müssen. Bei besonderen Projekten zum Open Access in einzelnen Häusern wäre es sicherlich sinnvoll, diese konkret als Beispiele zu benennen. Je nach dem Veröffentlichungszeitpunkt könnte es notwendig sein, nochmals selektiv eine Aktualisierung zu einzelnen Fragen bei den Häusern einzuholen, beispielsweise aktuelle Zahlen zum Anteil der Publikationsfonds am Erwerbungssetat. Frau Dr. Hanke wird mit Frau Leiwesmeyer Kontakt aufzunehmen und mit ihr besprechen, in wie weit Frau Leiwesmeyer bei der Erstellung der Publikation mitwirken will, da die Erstellung des Fragebogens im Wesentlichen von ihr geleistet wurde.</p> <p>Neben der Veröffentlichung der Bestandsaufnahme soll ein Workshop zum Thema Open Access durchgeführt werden, der in der zweiten Aprilhälfte 2016 stattfinden soll. Die Veranstaltung soll einen</p>	Hanke

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		<p>geschlossenen Expertenkreis aus KER-Mitgliedern und Experten aus den einzelnen Hochschulen ansprechen (jeweils zwei bis drei Vertreter pro Universitätsbibliothek; bei den HAWs sind nach Einschätzung von Frau Maier-Gilch nicht mehr als fünf Personen zu erwarten). Die Zahl der Teilnehmer sollte demnach 30-35 Personen nicht überschreiten (analog zur Statistik-Veranstaltung vom Dezember 2014).</p> <p>Die Ergebnisse des Workshops könnten dann in eine weitere Publikation münden, die die Bestandsaufnahme ergänzen und fortführen könnte. Die beiden Aufsätze könnten im Heft 3.2016 erscheinen (Redaktionsschluss für Heft 3 ist der 15.07.). Frau Dr. Schäffler wird sich mit den Herausgebern des BFB in Verbindung setzen, und erfragen, ob entsprechend Platz für die Aufsätze reserviert werden kann.</p> <p>Die inhaltliche Planung der Veranstaltung soll in der nächsten KER-Sitzung im Dezember erfolgen. In jedem Fall sollen die in der Umfrage angerissenen Fragestellungen präzisiert und vertieft werden. V.a. die Themen „Transformationsmodelle“, die Auswirkung von Open Access auf die Erwerbungssetats und die Publikationsfond-Thematik könnten schwerpunktmäßig beleuchtet werden. Die KER-Mitglieder sollen bis zur nächsten Sitzung Überlegungen anstellen, welche Referenten zur Veranstaltung eingeladen werden könnten.</p>	<p>Schäffler</p> <p>Alle KER-Mitglieder</p>
4	B	<p>E-Book-Wiki</p> <p>Die KER-Mitglieder beschließen, dass folgende Bestandteile des bisherigen E-Book-Wikis gelöscht werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortragsliste (da nicht aktuell) • Marktsondierung (da veraltet) <p>Die Protokolle der AG E-Book könnten auf die KER-Seiten übertragen werden, falls hier ein interner Bereich eingerichtet werden kann. Sollte dies nicht möglich sein, können die Protokolle gelöscht werden.</p> <p>Übertragen werden soll die Literaturliste, die von Frau Dr. Hammerl aktuell gehalten wird.</p> <p>Die eigentliche E-Book-Checkliste hatte einen einführenden Charakter in die Thematik. Sie soll erhalten bleiben und bei den KBL-Protokollen als Dokument abgelegt werden. Die DBV-Kommission muss dann über den „Umzug“ der Dokumente informiert werden, da das Erwerbungs-wiki auf die Dokumente verlinkt.</p> <p>Die Checkliste könnte zudem als „Steinbruch“ für ein neu zu erarbeitendes Dokument dienen, das seinem Charakter nach weniger ein in die Thematik einführendes Dokument darstellen, sondern eher als tatsächliche Checkliste in der Praxis der E-Books-Erwerbung dienen soll. Frau Dr. Hanke berichtet, dass eine solche Checkliste an der TU Bibliothek neuerdings entwickelt wurden als Grundlage für ein von anderen Bibliotheken nachnutzbares Dokument dienen könnte.</p>	
5	5.1	<p>Sonstiges</p> <p>Angebote zur konsortialen Mitgliedschaft bei COUNTER und DOAJ</p> <p>Dem Bayern-Konsortium liegt ein Angebot einer institutionellen Mitgliedschaft bei COUNTER vor, ebenso für das Directory of Open</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
5.2	F	<p>Access Journals (DOAJ). Nach Einschätzung der KER-Mitglieder wäre eine finanzielle Unterstützung entsprechender Initiativen grundsätzlich wünschenswert, in der Regel werden jedoch zumal für bereits bestehende Initiativen keine entsprechende Mittel von den Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Eine institutionelle Mitgliedschaft des Konsortiums scheidet generell aufgrund nicht vorhandener Zentralmittel aus.</p> <p>Projekt DeepGreen</p> <p>Frau Dr. Schäffler berichtet über das DFG-geförderte Projekt DeepGreen, an dem unter anderem die UB Erlangen-Nürnberg und die Bayerische Staatsbibliothek beteiligt sind. Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines rechtssicheren Workflows zur effizienten Umsetzung der Open-Access-Komponente in den Allianz-Lizenzen. Im Rahmen dieses experimentell angelegten Projektes soll zusammen mit einzelnen Verlagen die Entwicklung einer Datendrehscheibe pilotiert werden, mit deren Hilfe Daten für lokale Repositorien systematisch zur Verfügung gestellt werden sollen. Der offizielle Start des Projektes wird Anfang 2016 sein.</p>	
5.3	I	<p>DocuSign bei Springer</p> <p>Frau Dr. Hanke berichtet, dass die Möglichkeit der elektronischen Unterzeichnung von Verträgen, wie sie von Springer mit Hilfe von DocuSign anvisiert wird, in ihrem Haus durch die Juristen derzeit noch geprüft wird.</p> <p>Frau Dr. Schäffler berichtet, dass eine finale Einschätzung von Frau Knaf zu diesem Thema ebenfalls noch aussteht. [...]</p>	
5.4		<p>Etatmodell</p> <p>[...]</p>	
5.5	I	<p>EBS-Veranstaltung</p> <p>Frau Dr. Schäffler erinnert an die EBS-Veranstaltung, die am 30. Oktober an der Bayerischen Staatsbibliothek stattfinden wird. Anmeldefrist ist der 20. Oktober. Das Programm der Veranstaltung wurde im Konsortium von Frau Dr. Hammerl verschickt.</p>	
5.6	T	<p>Termine</p> <p>Als mögliche Termine der nächsten KER-Sitzung werden ins Auge gefasst: 10.12., 11.12., 14.12. oder 16.12. Frau Dr. Schäffler wird eine Terminumfrage zur Festlegung eines Termins durchführen.</p> <p><i>Nachtrag zum Protokoll: Die nächste KER-Sitzung findet am 02.12.2015 in München an der Bayerischen Staatsbibliothek statt.</i></p>	Schäffler

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin